

ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)

27 et 28 octobre 2022

THÈME DU COLLOQUE

GLOBALISATION, TERRORISME ET SOUVERAINETÉ EN AFRIQUE

Axe 13: Terrorisme d'Etat

MANIPULATION UND STAATSTERRORISMUS IN RAINER WERNER FASSBINDERS FILM *DIE
DRITTE GENERATION*. WELCHE LEKTÜRE IM LICHT DES HEUTIGEN TERRORISMUS?

TOPPE Eckra Lath

Maître de Conférences

Enseignant-Chercheur

Université Alassane Ouattara, Bouaké (Côte d'Ivoire)

Département d'Etudes Germaniques

eckra.lath@gmail.com

KOFFI Koménan

Doctorant

Université Alassane Ouattara, Bouaké (Côte d'Ivoire)

Département d'Etudes Germaniques

komenankoffi9@gmail.com

Abstract

Cinema as a means of communication has repeatedly proved its effectiveness with the public. The aim of this paper is to show how Rainer Werner Fassbinder used it to better portray the phenomenon of terrorism in Germany in the 1960s and 1970s. Sociocriticism was used to answer the central question of whether terrorism can change over time. We have come to the conclusion that terrorists adapt to the evolution of society by using new technologies in the commission of their acts.

Keywords: Manipulation, Terrorism, State Terrorism, Film, Ideologie

Zusammenfassung

Der Film als Kommunikationsmittel hat seine Wirksamkeit für die Öffentlichkeit schon oft bewiesen. In diesem Artikel soll gezeigt werden, wie Rainer Werner Fassbinder das Medium einsetzte, um das Phänomen des Terrorismus in Deutschland in den 1960er und 1970er Jahren besser darzustellen. Die sozialgeschichtlichen Ansätze wurden verwendet, um die zentrale Frage zu beantworten, ob sich der Terrorismus mit der Zeit verändern kann. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass sich Terroristen an die sich wandelnde Gesellschaft anpassen, indem sie bei ihren Taten neue Technologien einsetzen.

Schlüsselwörter: Manipulation, Terrorismus, Staatsterrorismus, Film, Ideologie

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Résumé

Le cinéma comme moyen de communication a maintes fois prouvé son efficacité auprès du public. L'objectif du présent article est de montrer comment Rainer Werner Fassbinder l'a utilisé pour mieux rendre compte du phénomène du terrorisme qui a sévi en Allemagne dans les années soixante et soixante-dix. La sociocritique a servi à répondre à la question centrale qui est de savoir si le terrorisme peut se transformer avec le temps. Nous sommes parvenus au résultat que les terroristes s'adaptent à l'évolution de la société en utilisant les nouvelles technologies dans la commission de leurs actes.

Mots-clés: Manipulation, Terrorisme, Terrorisme d'État, Film, Idéologie

Einleitung

Wenn er mit Situationen verschiedener Formen konfrontiert ist, reagiert der Mensch auf unterschiedlichen Weisen, die friedlich oder gewalttätig sein können. Als friedliche bzw. gewaltlose Aktionen können Protestmärsche, Sitzstreiks, Hungerstreiks, Verhandlungen, etc. betrachtet werden. A contrario werden Handlungen wie Sachbeschädigungen, Sabotage, Terrorismus, usw. als gewalttätig betrachtet, denn sie sind gegen die etablierte Ordnung bzw. den Frieden.

Der Terrorismus als Ausdrucksmittel ist seit langem von Theoretikern und Fachleuten behandelt und wird als eine Gewalttat betrachtet. Es scheint also vonnöten, den Begriff „Gewalt“ zuerst zu definieren, bevor ihre Manifestationen am Beispiel des Terrorismus angegangen werden. Diesbezüglich ist die Bestimmung der Gewalt von C. Flynn *et al.* sehr treffend, wenn sie Folgendes schreiben:

Dans sa théorie de la paix¹, publiée en 1969, le fondateur des *Peace and Conflict studies* présente la violence comme l'écart entre ce qui peut potentiellement se produire et ce qui se produit dans l'état actuel des choses. Par exemple, Galtung présente la famine dans certaines régions du monde comme une forme de violence, dans la mesure où la nourriture y est présente en assez grande quantité, mais que la mainmise de certains groupes en empêche la distribution équitable² (2016, S. 46f).

Mit anderen Worten ist die Gewalt die Dichotomie zwischen der Realität und den potenziellen Handlungen, die zur Befriedigung dieser Realität beitragen können. In diesem Zusammenhang können unterschiedliche Gewaltformen identifiziert werden, nämlich die interpersonelle und die strukturelle, die unten erwähnt werden:

Dans son texte précurseur de 1969,³ Galtung avance que la violence se décline sous deux formes, la violence interpersonnelle et la violence structurelle; la nuance se situant principalement dans le rapport unissant le sujet et l'objet: la violence interpersonnelle est directe alors qu'il n'y a pas de

¹ Nach C. Flynn *et al.* vertritt J. Galtung die Hauptideen, dass die Theorie des Friedens um das Prinzip herum aufgebaut ist, dass Frieden eine Abwesenheit von interpersoneller und struktureller Gewalt darstellt (Vgl. 2016, S. 62).

² "In seiner 1969 veröffentlichten Friedentheorie stellt der Gründer der *Peace and Conflict studies* Gewalt als die Diskrepanz zwischen dem, was potenziell geschehen kann, und dem, was im gegenwärtigen Zustand der Dinge geschieht, dar. Beispielsweise stellt Galtung die Hungersnot in einigen Teilen der Welt als eine Form von Gewalt dar, da dort Nahrungsmittel in recht großen Mengen vorhanden sind, aber die Kontrolle bestimmter Gruppen ihre gerechte Verteilung verhindert" (Von uns übersetzt).

³ Ce texte est intitulé «Violence, peace, and peace research» et est paru dans *Journal of Peace Research*, 6(3), p. 167-191.)

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

relations claires entre le sujet, l'action et l'objet dans la violence structurelle. Dans cette seconde forme, la violence est inscrite dans des structures sociales répressives réduisant l'autoréalisation humaine et produisant une inégalité des chances chez les groupes moins privilégiés (...)⁴ (Flynn et al., 2016, S. 47).

Aus dem obigen Zitat kann gehalten werden, dass die Gewalt ein soziales Produkt ist, das zu Ungleichheiten führt. Zu diesem Zweck ist das von C. Flynn *et al.* vorgeschlagene Analyseraster zur Untersuchung von struktureller Gewalt im Sozialdienst hier interessant zu erwähnen, denn es ermöglicht es, diese Gewalt zu verstehen. Nach diesem Bewertungsraster (Vgl. C. Flynn et al. 2016, S. 61) kann die Gewalt folgende Formen haben: symbolisch, d.h. Glaubenssystem, das Hierarchien aufrechterhält (Vgl. P. Bourdieu, 1977); institutionell, d.h. die vom Staat und den verschiedenen Institutionen ausgeübte Gewalt (Vgl. M. Foucault, 1975 und M. Lagrula-Fabre, 2005); täglich, d.h. individuelle Erfahrungen mit Praktiken und Gewalt auf der Ebene zwischenmenschlicher Interaktionen (Vgl. N. Scheper-Hugues et P. Bourgois, 1994); intersubjektiv, d.h. die Art und Weise, wie Akteure den herrschenden Diskurs übernehmen, ihn ignorieren oder ihm widerstehen (Vgl. Davies *et al.*, 2000).

Sei sie persönlich oder strukturell kann die Gewalt zu einer verschärften Form führen, d.h. zum Terrorismus, der einfach definierbar sein kann, als die systematische Anwendung von Gewalttaten (Anschläge, Zerstörungen, Geiselnahmen, etc.), um ein politisches Ziel zu erreichen.

Der Film *Die dritte Generation* von Rainer Werner Fassbinder behandelt den Begriff „Terrorismus,“ indem verschiedene Akteure dieses Terrorismus einbezogen werden. Mit Bezug auf den Titel des Films kann die zentrale Frage gestellt werden, ob sich der Terrorismus mit der Zeit verändert. Sind die Akteure des Terrorismus im Laufe der Zeit dieselben oder verändern sie sich? Wer können Akteure vom Terrorismus sein: Individuen, Gruppe von Individuen, Staaten?

Als Hypothese kann formuliert werden, dass der Terrorismus der Entwicklung, den Kontingenzen der Zeit folgt. Mit den sozialgeschichtlichen Ansätzen als Analyseverfahren werden die oben gestellten Fragen beantwortet. Zu diesem Zweck wird die Analyse in drei Teilen gegliedert: zuerst die Bestimmung von Begriffen, dann einen kurzen Überblick über die Geschichte des Terrorismus in Deutschland und endlich die Lektüre des Films im Lichte des heutigen Terrorismus.

1. Begriffsbestimmungen

Zum besten Verstehen des Themas ist es erforderlich, dass Begriffe bestimmt werden, nämlich die *Manipulation* und den *Staatsterrorismus*

1.1. Manipulation: Was ist darunter zu verstehen?

Psychologisch wahrgenommen, bezeichnet der Begriff *Manipulation* die „Beeinflussung, Steuerung fremden Denkens, Fühlens und Verhaltens, meist ohne dass sich die Betroffenen der Steuerung bewusst werden“ (*Meyers Großes Taschenlexikon B 14*, 1999, S. 103). Dieser psychologische Aspekt der

⁴ "In seinem wegweisenden Text von 1969 argumentierte Galtung, dass es zwei Formen von Gewalt gibt: interpersonelle und strukturelle Gewalt, wobei der Unterschied vor allem in der Beziehung zwischen Subjekt und Objekt liegt: interpersonelle Gewalt ist direkt, während es bei struktureller Gewalt keine klare Beziehung zwischen Subjekt, Handlung und Objekt gibt. In dieser zweiten Form ist die Gewalt in repressive soziale Strukturen eingebettet, die die menschliche Selbstverwirklichung einschränken und zu ungleichen Chancen für weniger privilegierte Gruppen führen (...)" (Von uns übersetzt).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Manipulation kann als ein Prozess wahrgenommen werden, der darin besteht, die Denkweisen, die Emotionen, die Handlungen eines Individuums oder einer Gruppe zu beeinflussen bzw. zu kontrollieren. Die Manipulation ist in diesem Sinne mit dem Prozess von Gehirnwäsche oder auch von Korruption verwandt und zielt darauf ab, zu einer Unterwerfung oder einem Gehorsam zu zwingen.

Dieser psychologische Prozess umfasst erwähnenswerte Elemente: Es handelt sich um einen Manipulator, der manchmal eine starke Autorität in diesem Prozess ausübt, um einen Manipulierten, der die Beeinflussung des Manipulators aushält, um die Manipulationsmittel oder Manipulationsstrategien und um das gezielte Objekt, das vom Manipulator bewusst und vom Manipulierten mehr oder weniger unbekannt wird. In der Tat ist es nicht außer Acht zu lassen, dass der Manipulierte in diesem Prozess unbewusst als Marionette nach Wunsch des Manipulators handelt. Zwischen den beiden Entitäten ist also eine Beziehung von Unterwerfung und Gehorsam, wobei der Manipulierte seine Willensfreiheit zu Gunsten der Willensfreiheit des Manipulators verliert.

Das ist beim Terrorismus der Fall, wo Menschen manipuliert werden, um Gewalttaten zu begehen. Die Manipulatoren können Einzelpersonen, Gruppen von Einzelpersonen oder Organisationen oder sogar der Staat sein. Im letzteren Fall spricht man von Staatsterrorismus, den wir unten behandeln werden.

1.2. Terrorismus bzw. Staatsterrorismus

Bevor der Staatsterrorismus angegangen wird, lohnt es sich kurz, den Begriff Terrorismus zu definieren. Nach seiner lateinischen Etymologie bezeichnet in der Tat der Terrorismus eine:

politisch motivierte Gewaltanwendung durch revolutionäre oder extremistische Gruppen und Einzelpersonen, die aufgrund ihrer zahlenmäßigen Unterlegenheit gegenüber dem herrschenden Staatsapparat mit auf besondere hervorragende Vertreter des herrschenden Systems gezielten, meist grausamen direkten Action die Hilflosigkeit des Reg.- und Polizeiapparates gegen solche Aktionen bloßstellen, Loyalität von den Herrschenden abziehen und eine revolutionäre Situation schaffen wollen (*Meyers Großes Taschenlexikon* B 22, 1999, S. 229-230).

Diese Bestimmung ist nicht unumstritten, denn aus interessebezogenen Gründen⁵ hat der Begriff „Terrorismus“ keine übereinstimmende Definition. Beweise dafür werden in den folgenden Zeilen gegeben. Der NATO (NATO 2020, S. 11) definiert Terrorismus wie folgt:

Emploi illégal ou menace d'emploi de la force ou de la violence, suscitant la peur et la terreur, contre des personnes ou des biens, afin de contraindre ou d'intimider des gouvernements ou des sociétés ou de prendre le contrôle d'une population dans le but d'atteindre des objectifs politiques, religieux ou idéologiques.⁶

Im Gegensatz zu dieser Definition betrachtet eine andere politische Institution - die Liga der Arabischen Staaten - alle Gewaltanwendungen nicht als terroristische Akte. Sie lässt in dieser Perspektive Ausnahmen bemerken, indem sie berichtet, dass:

⁵ In einem Bericht wurde diese Tatsache durch den folgenden Ausdruck zusammengefasst: „*Un terroriste pour les uns et un combattant de la liberté pour les autres.*“ Das bedeutet, ob jemand oder ein Akt als terroristisch betrachtet wird, hängt stark von wem diesen Akt beurteilt.

⁶ "Illegale Anwendung oder Androhung von Gewalt oder Gewaltanwendung, die Angst und Schrecken erzeugt, gegen Personen oder Eigentum, um Regierungen oder Unternehmen zu zwingen oder einzuschüchtern oder um die Kontrolle über eine Bevölkerung zu erlangen, um politische, religiöse oder ideologische Ziele zu erreichen" (Von uns übersetzt).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

En cas d'occupation et d'agression par un autre pays, les cas de lutte par quelque moyen que ce soit, y compris de lutte armée, pour la libération et le respect du droit des peuples à disposer d'eux-mêmes, conformément aux principes du droit international, ne sauraient en aucun cas être considérés comme des infractions.⁷

Die Anwendung von Gewalt und Angst zur Befreiung eines unterdrückten oder besetzten Volkes kann laut der Liga der Arabischen Staaten nicht als terroristischer Handlungsakt angesehen werden. Diese Konzeption steht im krassen Widerspruch zu dieser der NATO. Mit anderen Worten ist der Begriff „Terrorismus“ zu relativieren, denn er ist interessenabhängig.

Obwohl es keine Übereinstimmung über die Definition des Terrorismus gibt, haben jedoch die verschiedenen Definitionen des Begriffs gemeinsame Punkte, vor allem Elemente wie die Täter, die Ziele, die Strategien und das Zielpublikum bzw. die Zielgruppe. Wenn der Täter eine einzelne Person oder eine organisierte Gruppe sein kann, können die Ziele meistens politisch, ideologisch, psychologisch oder religiös orientiert sein. Die Strategien sind Gewaltanwendung, Verbreitung von Angst, Terror und Psychose und die Einschüchterung. Das Zielpublikum kann sowohl einzelne Personen oder organisierte Gruppen als auch politische, ideologische oder religiöse Systeme betreffen.

Außerdem sind viele Typen von Terrorismus vorhanden wie Einzelterrorismus, Gruppenterrorismus, politischer Terrorismus, religiöser Terrorismus, Wirtschaftsterrorismus, Cyberterrorismus und Staatsterrorismus. Diesen letzten Typ wollen wir hier besprechen.

Das deutsche Universalwörterbuch (2013, S. 1658) definiert den Staatsterrorismus am einfachsten als der „Terrorismus, der von einem Staat ausgeht, der von einem Staat unterstützt wird (...)“. In einem weiteren Sinne kann der Staatsterrorismus als „Gewaltakte gegen eine politische Ordnung unterhalb der Schwelle eines Krieges, die als terroristisch bewertet werden und in die ein souveräner Staat involviert ist“, bezeichnet.⁸

Wie mit der Bestimmung des Begriffs „Terrorismus“ ist das Konzept des „Staatsterrorismus“ auch zu relativieren. Die Einstufung einer Handlung als staatlicher Terrorismus hängt von den jeweiligen Interessen ab. Die Unterstützung eines Staates für eine als "terroristisch" eingestufte Organisation kann je nach politischem, geopolitischem, wirtschaftlichem oder ideologischem Interesse nicht als Staatsterrorismus, sondern als Hilfe bei der Befreiung des unterstützten Volkes angesehen werden.

Das ist der Fall der Guerillakämpfer, die als Freiheitskämpfer oder Terroristen nach den Interessen betrachtet werden, und die Unterstützung dieser Guerillakämpfer kann somit als Staatsterrorismus angesehen werden.⁹

Nachdem der theoretische Teil bzw. die Begriffsbestimmung des Beitrags besprochen wird, lohnt es sich, den Staatsterrorismus in Deutschland anzugehen, bevor die Lektüre des Films *Die dritte Generation* von Rainer Werner Fassbinder im Lichte des heutigen Terrorismus angegangen wird.

⁷ "Im Falle der Besetzung und Aggression durch ein anderes Land dürfen Fälle, in denen mit irgendwelchen Mitteln, einschließlich des bewaffneten Kampfes, für die Befreiung und die Achtung des Selbstbestimmungsrechts der Völker gemäß den Grundsätzen des Völkerrechts gekämpft wird, unter keinen Umständen als Straftaten betrachtet werden" (Von uns übersetzt).

⁸ „Staatsterrorismus“, <https://educalingo.com/fr/dic-de/staatsterrorismus>, (03.09.2022).

⁹ „Staatsterrorismus“, <https://educalingo.com/fr/dic-de/staatsterrorismus>, (03.09.2022).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

2. Geschichte des Terrorismus in Deutschland: Kurzer Überblick

2.1. Terrorismus in Deutschland: Entstehungsgeschichte

Die terroristischen Bewegungen sind in den 1960er und 1970er Jahren in Deutschland entstanden. Klaus Weinhauer spricht davon, indem er die *Rote Armee Fraktion* (RAF) erwähnt, deren Begründer Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Ulrike Meinhof, Horst Mahler u.a. waren. Diese können als die ersten Terroristen in Deutschland betrachtet werden, denn der „Brandanschlag auf ein Frankfurter Kaufhaus im April 1969 markiert ein wichtiges Datum für die Geschichte des bundesdeutschen Terrorismus (Vgl. Klaus Weinhauer 2004, S. 224).

Neben der RAF gab es seit 1969 andere terroristische Gruppierungen wie den „Zentralrat der umherschweifenden Hasch-Rebellen“, die „Tupamaros Westberlin“, die „Blues“, „Bewegung 2. Juni“ (die Anfang 1972 offiziell gegründet wurde) (Vgl. Klaus Weinhauer 2004, S. 224).

Der deutsche Terrorismus entstand in einem Kontext von grossen Unruhen in vielen Orten der Welt. Es entstanden in der Tat Studentenbewegungen im Kontext des Krieges in Viet-Nam Mitte der 1960er Jahre. In den USA z.B. ging es um den Kampf für die Erhaltung bürgerlicher Rechte für die Afro-Amerikaner. Die diesen Bewegungen zugrundeliegenden Ideologien waren der Kommunismus, der Marxismus-Leninismus, der Maoismus, der Anti-Imperialismus, etc., die als ideologische Positionierung die extreme Linke haben (Vgl. *Fraction armée rouge* 2022).

Ziele dieser terroristischen Bewegungen waren es, die deutsche Regierung zu destabilisieren, ein marxistisches Regime in Deutschland zu errichten und die kommunistischen Kämpfe in der Welt zu unterstützen (Vgl. *Fraction armée rouge* 2022).

Die erste terroristische Handlung in Deutschland entstand mit einer kleinen Gruppe von unbeschäftigten Jugendlichen¹⁰ der RAF, die verantwortlich für die Explosionen vom 2. April 1968, die in zwei Kaufhäusern in Frankfurt auftreten, waren¹¹, wie es folgendermaßen berichtet wird:

Le 5 juin 1970, le texte «Bâtir l'armée rouge» fut publié dans la revue *Agit 883* et constituait la déclaration officielle et fondatrice de la RAF. Le texte était conclu par les phrases programmatiques: «Favoriser la lutte des classes - Organiser le prolétariat - Commencer la résistance armée - Construire l'Armée Rouge». La déclaration proclame qu'il ne saurait exister de lutte des classes sans résistance armée. Plus tard, dans ses écrits, le groupe dénoncera tout ensemble «l'internationalisation du capital, [...] l'uniformisation culturelle créée par les nouveaux médias, la présence de travailleurs immigrés dans les pays riches d'Europe¹².

Um ihren Worten Taten folgen zu lassen, insbesondere der Tatsache, dass der bewaffnete Kampf die Lösung für soziale Probleme sei, reisten die RAF-Mitglieder (Andreas Baader, Gudrun Ensslin, Ulrike

¹⁰ Vgl. *La Troisième génération*, https://fr.wikipedia.org/wiki/La_Troisi%C3%A8me_G%C3%A9n%C3%A9ration (08.10.2022)

¹¹ Vgl. «Fraction armée rouge», https://fr.wikipedia.org/wiki/Fraction_arm%C3%A9e_rouge (20.10.2022).

¹² "Am 5. Juni 1970 wurde der Text "Aufbauen der Roten Armee" in der Zeitschrift *Agit 883* veröffentlicht und stellte die offizielle Gründungserklärung der RAF dar. Der Text wurde mit den programmatischen Sätzen abgeschlossen: "Den Klassenkampf fördern - Das Proletariat organisieren - Den bewaffneten Widerstand beginnen - Die Rote Armee aufbauen". In der Erklärung wurde verkündet, dass es keinen Klassenkampf ohne bewaffneten Widerstand geben könne. Später prangerte die Gruppe in ihren Schriften "die Internationalisierung des Kapitals, [...] die durch die neuen Medien geschaffene kulturelle Uniformierung, die Anwesenheit von Gastarbeitern in den reichen Ländern Europas" an", (Von uns übersetzt) «Fraction armée rouge», https://fr.wikipedia.org/wiki/Fraction_arm%C3%A9e_rouge (20.10.2022).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Meinhof, Horst Mahler, Peter Homann, Brigitte Asdonk sowie ein Dutzend weiterer Personen) von Juni bis August 1970 in ein Trainingslager der Fatah (einer als terroristisch eingestuften Organisation) in Jordanien, um dort eine militärische Ausbildung zu erhalten.¹³

Im April 1971 trat die RAF aus der Anonymität heraus und ging an die Öffentlichkeit, indem sie ein Flugblatt mit dem Titel *Das Konzept der Stadtguerilla* verteilte. Das war zu viel für die Behörden, die in der gesamten Bundesrepublik eine groß angelegte Fahndungsaktion nach den rund 50 Mitgliedern der Gruppe starteten¹⁴.

Nachdem die Entstehungsgeschichte des Terrorismus in Deutschland knapp angegangen wird, kommen wir zur Behandlung des Staatsterrorismus, durch dessen Inszenierung von Rainer Werner Fassbinder in seinem Filmwerk *Die dritte Generation*.

2.2. Staatsterrorismus in Rainer Werner Fassbinders Film *Die dritte Generation*

Rainer Werner Fassbinder gehört zu den meist größten Filmemachern Deutschlands. Er war in der Tat Regisseur, Dramaturg, Szenarist, Schauspieler, Filmkomponist, Filmproduzent, Hörspielautor und Kameramann. Als einer der talentierten Filmemacher seiner Generation hat er viel das Deutschland der Nachkriegszeit behandelt. Zu diesem Zweck produzierte er den Film *Die dritte Generation*, um den Terrorismus in Deutschland zu dokumentieren. Den Titel des Films rechtfertigt R. W. Fassbinder (1978) selbst wie folgt:

[Le titre du film] fait référence aux trois générations du terrorisme, un sujet qui est malheureusement très en vogue. La première génération était celle de 68. Des idéalistes qui voulaient changer le monde et pensaient pouvoir le faire avec des mots et des manifestations. La seconde, le groupe Baader-Meinhof, passa de la légalité à la lutte armée et à la criminalité. La troisième, celle que nous connaissons aujourd'hui, agit sans réfléchir, n'a ni idéologie ni politique, et, sans le savoir, se laisse manipuler comme des marionnettes.¹⁵

Die Akteure dieses Terrorismus in Deutschland waren die verschiedenen Bestandteile der Gesellschaft, darunter die Repräsentanten des Kapitalismus, des Staates, der Zivilgesellschaft (Lehrer, Büroangestellte, etc.), des Armees.

Die Manipulation in *Die dritte Generation* von Rainer Werner Fassbinder lässt sich zweierlei wahrnehmen. Es handelt sich um eine materielle Manipulation und um eine psychologische Manipulation. Hier lohnt es sich, einen Blick auf die Lebensbedingungen – fruchtbaren Boden des Terrorismus - der Figuren des Films zu werfen, denn diese Informationen können die Manipulierbarkeit der Terroristen erklären. Die betroffenen Terroristen werden zu diesem Zweck wie folgt beschrieben:

Les terroristes de la RFA de la troisième génération sont un petit groupe de jeunes désœuvrés. Ils viennent des milieux les plus divers: Rudolf est vendeur dans un magasin de disque, Petra est

¹³ *Idem.*

¹⁴ *Ibidem.*

¹⁵ "[Der Titel des Films] bezieht sich auf die drei Generationen des Terrorismus, ein Thema, das leider sehr in Mode ist. Die erste Generation war die der 68er. Idealisten, die die Welt verändern wollten und glaubten, dies mit Worten und Demonstrationen tun zu können. Die zweite, die Baader-Meinhof-Gruppe, ging von der Legalität zum bewaffneten Kampf und zur Kriminalität über. Die dritte, die wir heute kennen, handelt gedankenlos, hat keine Ideologie oder Politik und lässt sich, ohne es zu wissen, wie Marionetten manipulieren" (Von uns übersetzt), "Die dritte Generation", <https://www.fassbinderfoundation.de/movies/die-dritte-generation/?lang=fr> (10.08.2022).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

l'épouse d'un directeur de banque et Edgar, qui se prend pour un compositeur, vit de la rente de fonctionnaire de son père. À cela s'ajoutent un professeur d'histoire, une secrétaire d'un puissant groupe informatique américain, un terroriste formé en Afrique ainsi que deux ex-soldats de la Bundeswehr. Le leader du groupe est Auguste Brem¹⁶.

In Bezug auf das obenstehende Zitat können zwei Kategorien von Figuren erwähnt werden, die im Prozess der Manipulation intervenieren: die Manipulatoren und die Manipulierten. In der Tat wegen der schwierigen Lebensbedingungen von Rudolf, Petra und Edgar stellen sie sich einfacherweise zur Verfügung des terroristischen Willens der mächtigsten Entitäten, die hier von der mächtigen amerikanischen Gruppe materialisiert werden. Auch wegen ihrer von Fassbinder erwähnten Reflexionslosigkeit, Ideologieslosigkeit und Politiklosigkeit werden diese Jugendlichen sichere Wege für die Großmächte, ihre Reflexion, Ideologie und Politik durchzusetzen. Das ist zum Beispiel der Fall von August Brem, dem Leader der Terroristen der dritten Generation. Ihm wird Geld vom amerikanischen Geschäftsmann Peter Lurz gegeben, um seine Gruppe zu den terroristischen Handlungen zu verleiten.

Wie oben schon besprochen wird, kann vom Staatsterrorismus in *Die dritte Generation* von Rainer Werner Fassbinder gesprochen werden, denn die in diesem Film vorhandenen Elemente dem Begriff "Staatsterrorismus" entsprechen. Es gibt in der Tat Manipulatoren (den Staat durch seine Repräsentanten) und Manipulierten (die Jugendlichen), die verantwortlich für terroristische Taten sind. Die Zutaten für den Terrorismus sind in diesem Film tatsächlich vorhanden, nämlich: Täter, Ziele, Strategien und eine Zielgruppe.

Die Täter sind eine organisierte Gruppe (die RAF), deren politische und ideologische Ziele es sind, die deutsche Regierung zu destabilisieren, ein marxistisches Regime in Deutschland zu errichten und die kommunistischen Kämpfe in der Welt zu unterstützen (Vgl. *Fraction armée rouge* 2022). Sie verwendeten terroristische Handlungen - Gewaltanwendung, Verbreitung von Angst, Terror und Psychose und die Einschüchterung - als Strategien, um ihre Zielgruppe (die Bevölkerung und den Staat) politisch und ideologisch zu erreichen. Beweis dafür sind die Attentate bzw. die Explosionen vom 2. April 1968, die in zwei Kaufhäusern in Frankfurt auftreten¹⁷.

In Anlehnung an die von Fassbinder gesprochene dritte Generation des Terrorismus welches kann diese von heute sein? Dies wird im folgenden Punkt angegangen sein.

3. Lektüre des Films *Die dritte Generation* im Lichte des heutigen Terrorismus

Wie es der Fall im analysierten Film ist, ist der Terrorismus auch heutzutage als ein Instrument der Großmächte, das die Souveränität der sogenannten schwachen Staaten bedroht. In dieser Hinsicht schreibt N. Chomsky (2001, S. 11) Folgendes: «Comme la plupart des armes meurtrières, le terrorisme est surtout l'arme des puissants. Quand on prétend le contraire, c'est uniquement parce que les puissants

¹⁶ "Die Terroristen der RAF der dritten Generation in der Bundesrepublik Deutschland sind eine kleine unbeschäftigte Gruppe junger Leute. Sie kommen aus den unterschiedlichsten Bereichen: Rudolf ist Verkäufer in einem Plattenladen, Petra ist die Frau eines Bankdirektors und Edgar, der sich für einen Komponisten hält, lebt von der Beamtenrente seines Vaters. Hinzu kommen ein Geschichtslehrer, eine Sekretärin eines mächtigen amerikanischen Computerkonzerns, ein in Afrika ausgebildeter Terrorist sowie zwei ehemalige Bundeswehrsoldaten. Der Anführer der Gruppe ist Auguste Brem" (Von uns übersetzt), "Die dritte Generation", <https://www.fassbinderfoundation.de/movies/die-dritte-generation/?lang=fr> (10.08.2022).

¹⁷ Vgl. «Fraction armée rouge», https://fr.wikipedia.org/wiki/Fraction_arm%C3%A9e_rouge (20.10.2022).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

contrôlent également les appareils idéologiques et culturels que leur terreur passe pour autre chose que de la terreur»¹⁸.

Die Akteure des heutigen Terrorismus sind die selben wie diese in *Die dritte Generation*. Manipulatoren und Manipulierten verwenden dieselben Methoden und Mittel. Mächtige Politiker und Finanzleute manipulieren arme, willensschwache Leute für terroristische Handlungen mit dem Zweck, politische, soziale, ökonomische, geopolitische Veränderungen bzw. Umwälzungen zu erreichen.

Es wird regelmäßig berichtet, dass Leute in Ländern wie Libyen, Iraq, Afghanistan, Mali, Burkina Faso, usw. instrumentalisiert werden, um terroristische Taten zu begehen, und zwar von fremden Staaten, die geopolitische Interessen in diesen Regionen haben oder haben wollen. Deshalb wird es von Staatsterrorismus gesprochen.

Das immer stärker betonte Bedürfnis vieler Völker nach Unabhängigkeit, die früher unter ausländischer Herrschaft oder Einfluss standen, und der Multipolarismus der Welt führen dazu, dass es neue geopolitische Herausforderungen gibt. Ehemalige Mächte haben ihren Einfluss auf bestimmte Staaten verloren und wollen den früheren Einfluss wiederherstellen, indem sie Terrorakte unterstützen, die von Einzelpersonen, Gruppen von Einzelpersonen oder Organisationen verübt werden.

Wird der Terrorismus bzw. Staatsterrorismus von geopolitischen Gründen verursacht und unterstützt, kann er auch von der Globalisierung verschärft werden, denn die Vernetzung unterschiedlicher Teile der Welt den Austausch vereinfacht. Heute benutzt die Terroristen die Mittel und Strategien ihrer Zeit, d.h. die neuesten Kommunikationsmittel, die aufgrund der technologischen Entfaltung überall und jederzeit verfügbar sind. Zu diesem Zweck können das Internet, die Mobilfone, die von Reisemittel vereinfachte Migration, etc. zitiert werden, die beträchtlich dazu beitragen, Terrorakte zu vervielfachen.

Schluss

Zur Analyse des Gegenstandes wurde zuerst Begriffe bestimmt, dann wird ein kurzer Überblick der Entstehungsgeschichte des Terrorismus in Deutschland behandelt, bevor ein Parallel zwischen dem Film *Die dritte Generation* von Rainer Werner Fassbinder mit dem heutigen Terrorismus gemacht wird. Die Zentralfrage, ob sich der Terrorismus mit der Zeit verändern kann, wurde nach Analyse bejaht, denn die technologische Entfaltung auch zur Entwicklung der terroristischen Methoden führt, so dass es heute von 4. Generation des Terrorismus gesprochen werden kann. Die Entwicklung von mit der Technologie verbundenen neuen Waffen, neuen Kampftechniken, erleichtertem Umlauf bzw. erleichterter Zirkulation von Finanzmitteln führen zur Adaptation der Terroristen heute.

¹⁸ "Wie die meisten tödlichen Waffen ist auch der Terrorismus vor allem eine Waffe der Mächtigen. Wenn das Gegenteil behauptet wird, dann nur deshalb, weil die Mächtigen auch die ideologischen und kulturellen Apparate kontrollieren, sodass ihr Terror als etwas Anderes als Terror gilt" Von uns übersetzt? «Fraction armée rouge», https://fr.wikipedia.org/wiki/Fraction_arm%C3%A9e_rouge (20.10.2022).

**ACTES DU PREMIER COLLOQUE INTERNATIONAL ORGANISÉ PAR LE DÉPARTEMENT
D'ÉTUDES GERMANIQUES DE L'UNIVERSITÉ ALASSANE OUATTARA
(BOUAKÉ, CÔTE D'IVOIRE)**

27 et 28 octobre 2022

Bibliographie

BOURDIEU Pierre, 1977, *Sur le pouvoir symbolique*, Paris, Annales.

CHOMSKY Noam, 2001, «Le terrorisme: l'arme des puissants», In: *Le monde diplomatique*, Décembre 2001, p 10-11.

FASSBINDER Rainer Werner, 2022, *Die dritte Generation*, <https://www.fassbinderfoundation.de/movies/die-dritte-generation/?lang=fr> (10.08.2022)

FLYNN Catherine et al. (2016). « Entre théorie de la paix et continuum de la violence : réflexion autour du concept de la violence structurelle ». *Canadian Social Work Review / Revue canadienne de service social*, 33(1), 45–64. <https://doi.org/10.7202/1037089ar> (14.10.2022).

FOUCAULT Michel, 1975, *Surveiller et punir*, Paris: Gallimard.

«Fraction armée rouge», https://fr.wikipedia.org/wiki/Fraction_arm%C3%A9e_rouge (20.10.2022)

GALTUNG Johan, 1969, «Violence, Peace, and Peace Research», *Journal of Peace Research*, 6(3), S. 167-191.

LAGRAULA-FABRE, Myriam. (2005). *La violence institutionnelle: une violence commise sur des personnes vulnérables par des personnes ayant autorité*. Editions L'Harmattan.

La Troisième génération, https://fr.wikipedia.org/wiki/La_Troisi%C3%A8me_G%C3%A9n%C3%A9ration (08.10.2022)

«*La Troisième Génération* de Rainer Werner Fassbinder : Cycle Fassbinder et l'Allemagne de son temps – Séance 3 », <http://www.cinehistoire.fr/la-troisieme-generation-de-rainer-werner-fassbinder/> (08.10.2022).

NATO / OTAN (Hrsg.), 2020, *Programme de référence sur la lutte contre le terrorisme*, NATO Graphics & Printing – ISBN 978-92-845-0216-5, S. 11.

SCHEPER-HUGUES Nancy, & BOURGOIS Philippe (2004). «Introduction: Making sense of violence». Dans N. Schepers-Hugues & P. Bourgois (Dir.), *Violence in war and peace: An anthology* (pp. 1-32). Malden, MA: Blackwell Publishing Ltd.

WEINHAEUER Klaus, "Terrorismus in der Bundesrepublik der Siebzigerjahre. Aspekte einer Sozial- und Kulturgeschichte der Inneren Sicherheit", *Archiv für Sozialgeschichte* 44, 2004, S. 219-242, https://scholar.google.com/scholar?q=geschichte+des+terrorismus+in+deutschland&hl=fr&as_vis=1&oi=scholar (22.10.2022).